

agilo

JUNI 2024



MIETEN STATT KAUFEN

FLEXIBEL BLEIBEN IN TURBULENTEN ZEITEN:
TEMPORÄR STATT DAUERHAFT

KUNDENMAGAZIN DER FAGSI VERTRIEBS-
UND VERMIETUNGS-GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

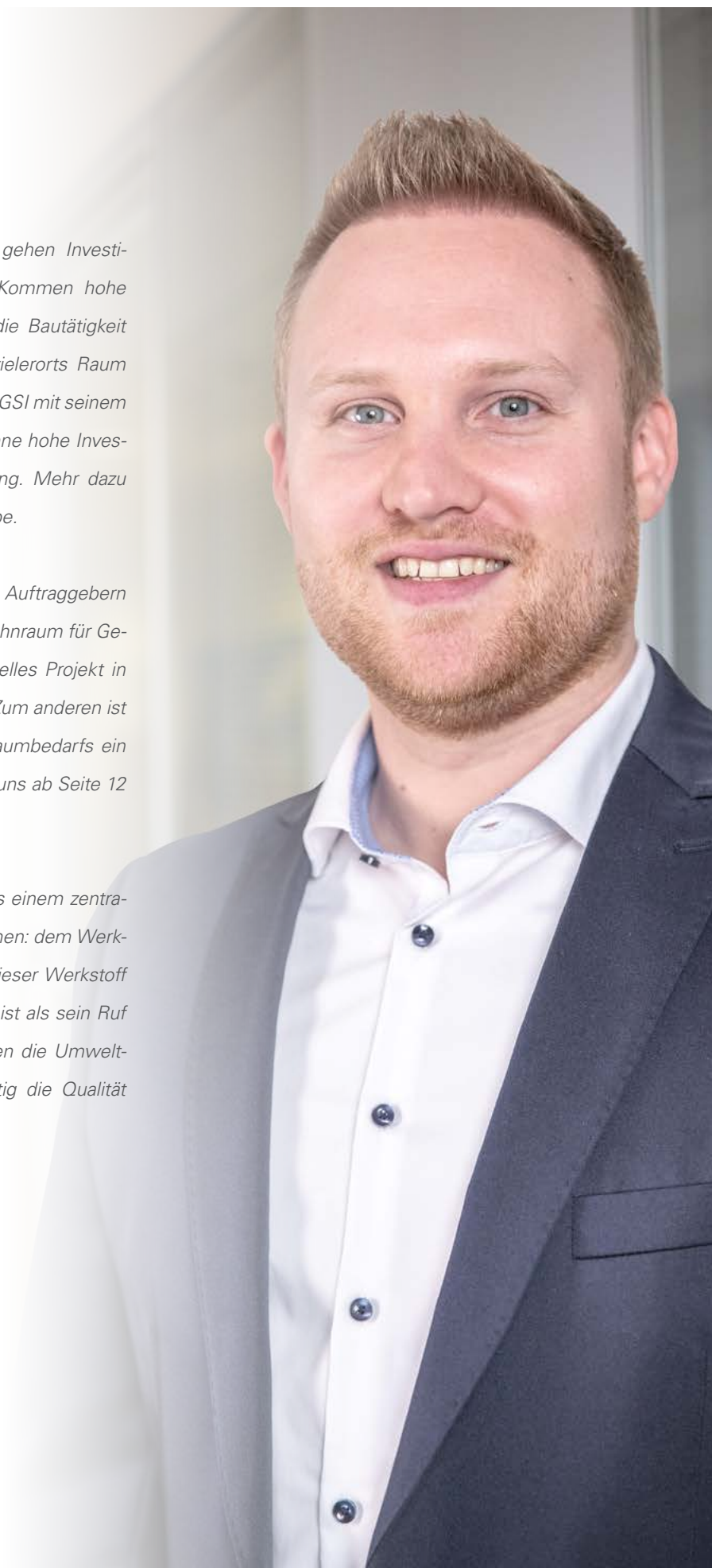
in wirtschaftlich unsicheren Zeiten gehen Investitionen in Gebäude häufig zurück. Kommen hohe Baukosten und -zinsen dazu, lässt die Bautätigkeit merklich nach – und das, obwohl vielerorts Raum dringend benötigt wird. Hier bietet FAGSI mit seinem Mietmodell die perfekte Lösung – ohne hohe Investitionskosten und ohne Kapitalbindung. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 4 dieser Ausgabe.

Aktuell wird Raum von öffentlichen Auftraggebern dringend benötigt, um zum einen Wohnraum für Geflüchtete zu schaffen. Über ein aktuelles Projekt in Lütjenburg berichten wir ab Seite 8. Zum anderen ist die Deckung des steigenden Schulraumbedarfs ein Thema für die Kommunen, dem wir uns ab Seite 12 widmen.

Im Anschluss daran möchten wir uns einem zentralen Thema in der ALHO Gruppe widmen: dem Werkstoff Stahl. Wir zeigen Ihnen, dass dieser Werkstoff in Sachen Nachhaltigkeit viel besser ist als sein Ruf und wie wir mit innovativen Ansätzen die Umweltbelastung minimieren und gleichzeitig die Qualität unserer Produkte steigern möchten.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Markus Brenner
(Geschäftsführung Technik)



04

MIETEN
STATT KAUFEN

08

KUNDEN
UND PROJEKTE

16

BAUSTOFF STAHL

18

NEWS AUS
DER ALHO GRUPPE

19

FAGSI PINNWAND

IMPRESSUM

agilo ist das Kundenmagazin der FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Herausgeber:
FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Nordstraße 1
51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel. +49 2294 9098-700
info@fagsi.com

Redaktion:
ALHO Group Services GmbH

Fotografie:
Martin Lässig, Annegret Hultsch,
Katharina Hein, Beni Basler,
stock.adobe.com

Copyright und Nutzungsrechte:
FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Auflage:
7.100 Exemplare

www.fagsi.com



FLEXIBEL BLEIBEN IN TURBULENTEN ZEITEN: TEMPORÄR STATT DAUERHAFT

MIETEN STATT KAUFEN

Entwicklungen mittel- oder gar langfristig zu planen, ist in den Turbulenzen der letzten Jahre nicht gerade einfach. Angesichts der unsicheren Wirtschaftslage sowie steigender Baukosten und -zinsen tun sich öffentliche und private Bauherren mit der Entscheidung für Investitionen in Gebäude schwer. Doch es gibt eine attraktive und zugleich sehr nachhaltige Alternative: hochwertige temporäre Gebäude flexibel mieten.

Die Zeiten aktuell sind schwierig: Hohe Baukosten und gestiegene Bauzinsen verteuern derzeit den Immobilienerwerb – egal ob Neubau oder Bestandsgebäude. Zudem bietet Eigentum keine Wertsteigerungsgarantie mehr – im Gegenteil, die Preise für Immobilien sinken aktuell wieder spürbar. Hinzu kommen systemische Veränderungen. So hat sich in der Corona-Krise in Unternehmen das flexible Arbeiten durch-

gesetzt. Viele Menschen arbeiten zunehmend von zu Hause aus, sodass zahlreiche Büroarbeitsplätze tagelang leer stehen. Und nicht nur für junge Unternehmen ist schwer abschätzbar, wie sich die Geschäftslage entwickelt und ob sich die Mitarbeiterzahl in den nächsten Jahren möglicherweise verdoppelt – oder auch halbiert.

Kommunen hingegen kämpfen mit dem Problem, Schutzbedürftige, die vor dem Ukrainekrieg oder aus anderen Krisengebieten flüchten, Wohnraum, Kinderbetreuungsplätze und Bildungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen – und das, wo klar ist, dass diese Menschen voraussichtlich nicht dauerhaft bleiben werden.

INDIVIDUELLE GEBÄUDE AUF ZEIT

Um Investitionen zu reduzieren, Kapital nicht über einen langen Zeitraum zu binden und damit wirtschaftlich flexibel und unabhängig zu bleiben, ist die Anmietung von temporären Gebäuden eine sinnvolle Lösung. Dabei muss es sich nicht unbedingt um eine Bestandsimmobilie handeln, die häufig nicht optimal zu den eigenen Anforderungen passt. Vielmehr ist es möglich, maßgeschneiderte Gebäude zu errichten und temporär anzumieten. FAGSI bietet hier eine Auswahl unterschiedlicher Baureihen an, die sich in Komfort, Individualisierungsmöglichkeiten und vor allem in der Nutzungsdauer unterscheiden.

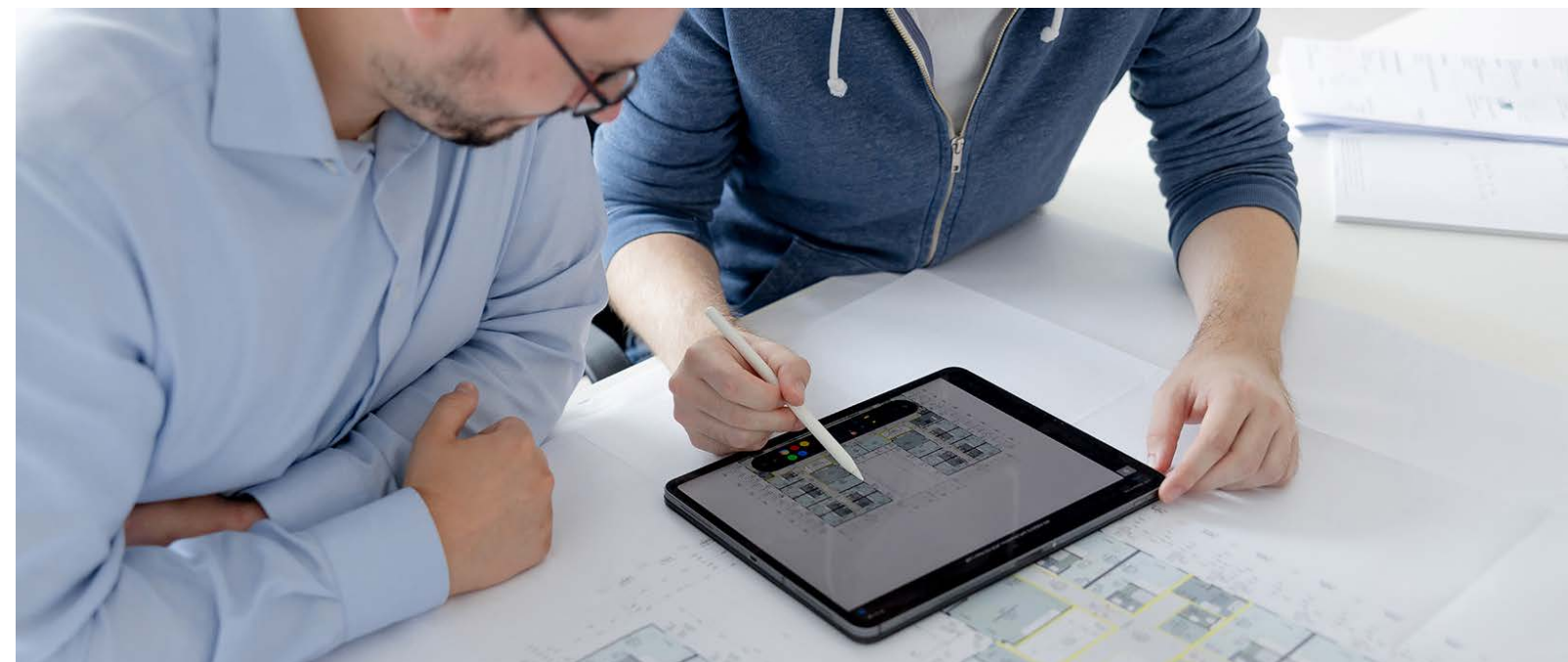
ProENERGY und ProCOMFORT sind zwei Produktreihen, die sich besonders für den längerfristigen Einsatz von mehr als zwei Jahren eignen. Beim ProENERGY handelt es sich um eine Container-Baureihe, die speziell für Standzeiten ab 24 Monaten und für höchste Ansprüche konzipiert wurde. Mit dem ProCOMFORT bietet FAGSI ein temporäres Modulgebäude für Standzeiten ab fünf Jahren. Mit beiden Produktlinien können maßgeschneiderte Gebäude exakt nach den Bedürfnissen des Bauherrn geplant, gebaut und angemietet

werden. So erhalten Kunden alle Vorteile eines Neubaus mit maximaler Flexibilität, ohne große Investition und Kapitalbindung.

Darüber hinaus bietet FAGSI mit dem ProECO und dem ProBASIC zwei Produktlinien zur Realisierung von Übergangslösungen. Diese kommen zum Einsatz, wenn beispielsweise ein Interimsbüro zur Überbrückung von Kapazitätsengpässen oder Ausweichräume für eine Schule während der Renovierung oder bis zur Fertigstellung eines Neubaus für bis zu zwei Jahren benötigt werden. Hierbei handelt es sich um einfache, schnell umsetzbare und kostengünstige Optionen auf Containerbasis von den Spezialisten für temporäre Räume.

VIELFÄLTIGE VORTEILE

Ein Gebäude auf Zeit und auf Mietbasis – ganz gleich ob Bürogebäude, Schule, Kindergarten oder Wohnunterkunft – bedeutet ein hohes Maß an finanzieller Freiheit, da kein Kapital langfristig gebunden wird, sondern nur die vereinbarte monatliche Miete anfällt. Zudem bedeutet es größtmög-



liche Kostensicherheit, denn anders als bei einem eigenen Bauvorhaben ist der Nutzer vor unliebsamen Überraschungen und Mehrkosten gefeit. Mieten bedeutet auch Sorgenfreiheit, da sich der Eigentümer und nicht der Mieter um eventuelle Probleme im Gebäude kümmern muss. Gleiches gilt für die Terminsicherheit, die eine optimale Planbarkeit ermöglicht. Durch die serielle Bauweise ist die Bauphase deutlich kürzer und in der Regel unproblematischer. Hohe Flexibilität bietet auch die transparente Mietdauer, die den eigenen Bedürfnissen angepasst werden kann.

HOCHWERTIG, MASSGESCHNEIDERT UND SCHNELL

Die vorgefertigten und standardisierten Bausysteme von FAGSI bieten zahlreiche Vorzüge. Die Bauzeit beträgt nur einen Bruchteil im Vergleich zur Massivbauweise. Trotzdem werden selbstverständlich sämtliche Vorgaben an Energieeffizienz, Brand-, Schall- und Wärmeschutz erfüllt. Die Gebäude der gehobenen Produktlinien schaffen einen

hochwertigen Nutzungskomfort und sind für eine mittel- bis langfristige Nutzung ausgelegt. „Wir schaffen Räume zum Wohlfühlen, denn das steigert nachweislich die Produktivität der Nutzer“, erklärt Markus Brenner, technischer Geschäftsführer bei FAGSI. „Trotz des hohen Standardisierungsgrades sind individuelle Grundrisse und Raumaufteilungen möglich. Auch die technische Ausstattung ist in hohem Maße individuell an den Bedarf anpassbar.“

LANGFRISTIG FLEXIBEL BLEIBEN

Nach Ablauf der vereinbarten Mietzeit stehen dem Mieter alle Möglichkeiten offen, um auf die dann aktuellen Gegebenheiten zu reagieren: Möchte er die Räumlichkeiten weiter nutzen, kann er den bestehenden Mietvertrag einfach verlängern – oder die Anlage erwerben. Sogar eine Anpassung ist möglich: Wird doch mehr Platz benötigt, können unkompliziert weitere Raumeinheiten angebaut werden, um dem gestiegenen Platzbedarf gerecht zu werden. Ebenso

können Gebäudeteile wieder entfernt oder zurückgebaut werden, wenn sich beispielsweise die Zahl von Mitarbeitern, Schülern oder Bewohnern verringert. Durch die FAGSI Bauweise ist es verhältnismäßig einfach, „atmende“ Gebäude zu bauen, deren Größe sich dem tatsächlichen Flächenbedarf anpasst. Wird das Gebäude nicht mehr benötigt, zieht der Nutzer nach Ablauf der Mietzeit einfach aus und muss sich um nichts weiter kümmern.

HOHE NACHHALTIGKEIT

Mit seinem Mietmodell ist FAGSI Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft: Ziehen die Nutzer aus einem temporären Gebäude aus, wird es nicht einfach abgerissen, sondern kann wieder demontiert werden. Die Raumeinheiten werden aufbereitet und im nächsten Gebäude an einem anderen Standort wieder verbaut. So kommen die Container über Jahrzehnte hinweg viele Male immer wieder zum Einsatz. Nachhaltiger geht Bauen nicht!

FAGSI bietet individuelle Gebäudelösungen zur Miete für alle persönlichen Anforderungen und erforderlichen Zeiträume. So bleiben Bauherren stets flexibel und anpassungsfähig für die Herausforderungen der Zukunft.

**VORTEILE
MIETEN STATT KAUFEN**



Finanzielle Freiheit
ohne Kapitalbindung



Planbare Kostensicherheit
durch feste Mietkosten



Auf Wunsch
Wartung durch FAGSI



Schnell bezugsfertig
durch vorgefertigtes Bausystem



Hohe Flexibilität
dank anpassungsfähiger Gebäude



FAGSI CONTAINERANLAGE SCHAFFT TEMPORÄREN WOHNRAUM IN LÜTJENBURG



SCHNELLE UNTERBRINGUNG VON KRIEGSGEFLÜCHTETEN

Ende 2023 hat das Amt Lütjenburg im Kreis Plön (Schleswig-Holstein) gemeinsam mit den Containerspezialisten von FAGSI eine Wohnanlage für rund 50 Geflüchtete errichtet. Auf dem Gelände der ehemaligen Bundeswehr-Kaserne am Kahlenberg ergänzt die Anlage mit ihrer Fassade in warmem Ziegelrot das zeitgleich ebenfalls zum Wohnheim umgebaute alte Stabsgebäude. Nun steht die Unterkunft mit weiteren 50 Plätzen hauptsächlich Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine zur Verfügung. Wenngleich die Anlage auch kein Ersatz

für die verlorene Heimat sein kann, so heißen die neuen, hellen Räume alle Hilfesuchenden doch freundlich willkommen – 80 Prozent davon sind Frauen und Kinder. Die enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jobcenter, den Schulen und Kindergärten sowie zahlreiche Förderprogramme und Hilfsangebote sollen die Integration der Menschen in Lütjenburg zusätzlich unterstützen.

Insgesamt sind derzeit rund sechs Millionen Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Europa registriert. Doch: Wo kann man all diese Menschen unterbringen? Vor dieser Frage stand 2023 auch das Amt Lütjenburg, das für die Verwaltung der Stadt und deren Umgebung zuständig ist. Zwar gab es bis dato noch keine Erfahrung mit dem Kauf und dem Bau von Containeranlagen, doch gemeinsam mit FAGSI als erfahrenem und – nach erfolgter Ausschreibung – auch wirtschaftlichem Anbieter, konnte in nur acht Wochen Bauzeit eine knapp

1.000 Quadratmeter große Wohnanlage errichtet werden. Direkt ans Stabsgebäude wurde außerdem ein kleiner Küchentrakt angebaut – ebenfalls aus FAGSI Qualitätscontainern.

WOHNEN AUF ZEIT

Für die meisten Flüchtlinge ist das Wohnangebot am Kahlenberg nur als Übergangslösung bis zu einem Umzug in eine eigene Wohnung gedacht. Dennoch geht das Amt von einer Nutzung zwischen fünf und zehn Jahren aus.

Dementsprechend waren eine hohe Bauwerksqualität, aber auch flexible Nachnutzungsmöglichkeiten bei der Gebäudewahl wichtig. Mit hochwertigen FAGSI Containern made in Germany ist beides gegeben. Außerdem lassen sich mit FAGSI Containerarchitektur Umweltbelastungen von Anfang an vermeiden – das beginnt bei der vollständig rückbaubaren Gründung auf Punktfundamenten und reicht bis zur Möglichkeit, die Container nach Ende der Nutzungsdauer je nach Bedarf aufzubereiten und an einem anderen Standort erneut aufzustellen.

Das umgebaute Stabsgebäude, das der Stadt Lütjenburg gehört, stellt mit seinen Anschlüssen an Strom, Sanitär, Abwasser und Fernwärme die Verbindung zur Containeranlage her. Diese setzt sich aus insgesamt 63 Qualitätscontainern der Baureihe FAGSI ProENERGY zusammen, die per Tieflader vom Hersteller-Werk nahe Dresden nach Lütjenburg gebracht und dann mit einem Kran auf die bereits vorbereite-

ten Punktfundamente gesetzt wurden – 58 Container für die Wohnanlage, die restlichen für den kleinen Anbau mit fünf Selbstversorgerküchen. Bei den Ausbauarbeiten waren als FAGSI Subunternehmer auch einige ortsansässige Firmen aktiv – zum Beispiel bei der Heizungs- und Elektroinstallation oder den Maler- und Fliesenverlegearbeiten.

WIE EINE GROSSE WOHNGEMEINSCHAFT

Die 28 jeweils rund 15 Quadratmeter großen Zimmer können als Wohn- und Schlafräume für ein bis zwei Personen oder im Zusammenschluss auch für Familien genutzt werden. Außerdem befinden sich auf dem spiegelsymmetrisch angelegten, H-förmigen Grundriss vier weitere Küchenräume, sanitäre Anlagen und ein Behinderten-WC.

Die Unterkunft ist wie eine Wohngemeinschaft organisiert, in der es einen gemeinsamen Essbereich und einen Aufent-

haltsraum gibt – beide jeweils rund 55 Quadratmeter groß. Sie stellen zentrale Treffpunkte für die Hausbewohner dar, denn die Menschen sollen sich hier schnell näherkommen, sich nicht isoliert fühlen und rasch eine gute Gemeinschaft aufbauen können. Möbliert wurde die Einrichtung aus dem Bestand der Bundeswehrkaserne in Eutin.

MIT FAGSI SIND TEMPORÄRE RÄUME KEINE NOTLÖSUNGEN MEHR

Raumbedarf entsteht häufig kurzfristig und muss darum meist schnell gedeckt werden. Im Falle von temporären Wohnunterkünften für geflüchtete Menschen kommt der Bedarf meist besonders unvorbereitet. Dann muss rasch und unkompliziert gehandelt werden: FAGSI, spezialisiert auf mobile Räume innerhalb der ALHO Gruppe, unterstützt Planer und Bauherren dabei, mithilfe von individuell gestaltbarer Containerbauweise diese Aufgabe wirtschaftlich und

anspruchsvoll zu erfüllen: Das bedeutet, individuelle Architektur aus standardisierten Raumeinheiten und damit eine schnell verfügbare Alternative zum konventionellen Bauen zu schaffen, die sich innerhalb weniger Wochen realisieren und auf die jeweiligen Bedürfnisse exakt zuschneiden lässt – auch darum hat sich das Amt für den Kauf einer Containeranlage von FAGSI entschieden.

In Lütjenburg wurde eine eingeschossige Anlage errichtet, doch auch mehrstöckige Containerbauten sind mit bis zu drei Geschossen möglich. Nach der Montage sind die Anlagen sofort bezugsfertig. FAGSI liefert die Gebäude schlüsselfertig – inklusive Genehmigungsplanung, Bauantrag, bauphysikalischer Nachweise, Gründung, sämtlicher Anschlüsse wie Elektrik, Warmwasser und Heizung, auf Wunsch auch mit fertiger Möblierung und/oder samt Außenanlagen, Zufahrten und Parkplätzen.

PROJEKTDATEN

- | Baureihe: ProENERGY
- | Bruttofläche: 933 m²
- | Bauzeit vor Ort: 8 Wochen
- | 63 Container





NEUES SCHULPROVISORIUM IN ZUG

ZWISCHENLÖSUNGEN KÖNNEN AUCH MODERN SEIN – FAGSI ZEIGT WIE

Die Bereitstellung von ausreichendem und qualitativ hochwertigem Schulraum ist eine der zentralen Herausforderungen im Bildungsbereich, insbesondere in wachsenden Gemeinden in der Schweiz. Innovative Containerlösungen spielen dabei eine entscheidende Rolle, um schnell und effizient zusätzlichen Schulraum zur Verfügung zu stellen. FAGSI hat sich als führender Anbieter von Containerlösungen in diesem Bereich etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von dringend benötigtem Schulraum. Mit qualitativ hochwertigen und maßgeschneiderten Containern bietet FAGSI nicht nur eine schnelle Lösung für akute Raumnot, sondern auch eine langfristige und flexible Antwort auf die Anforderungen des Bildungswesens.

EFFIZIENTES UND ZEITSPARENDES SCHULRAUM-MANAGEMENT

Die Stadt Zug hat sich aufgrund des Schulraumbedarfs für ein Schulprovisorium entschieden, das nicht nur den aktuellen Anforderungen entspricht, sondern auch die zukünftigen Bedürfnisse von Bildungseinrichtungen und ihren Nutzern berücksichtigt. Nach einer intensiven Planungsphase wurde FAGSI mit der Realisierung dieses Projektes beauftragt. Das Schulprovisorium dient den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal in den nächsten fünf Jahren als Übergangslösung, während das eigentliche Schulgebäude erweitert wird. Der Baubeginn erfolgte im September 2023 und das Projekt wurde in einer beeindruckenden Bauzeit von nur drei Monaten abgeschlossen.

CONTAINERLÖSUNGEN ALS FLEXIBLE UND SCHNELLE ANTWORT AUF RAUMBEDARF

Das Schulprovisorium besteht aus insgesamt 50 Einzelcontainern der Produktlinie ProBASIC und erstreckt sich über eine Gesamtfläche von großzügigen 880 Quadratmetern, die sich auf zwei Etagen verteilen. Es wurde von Grund auf für den Schulbetrieb konzipiert und bietet eine Vielzahl von Räumen, die speziell auf die Bedürfnisse einer Schule zugeschnitten sind. Hierzu gehören nicht nur sechs Klassenzimmer und zwei Gruppenräume, sondern auch ein Lehrerzimmer, Garderoben, Lagerräume sowie sanitäre Anlagen und ein barrierefreies WC. Unter den Räumlichkeiten befinden sich Fachräume für textiles Gestalten und Logopädie. Ein innenliegendes Treppenhaus verbindet das Erdgeschoss mit dem Obergeschoss und gewährleistet eine schnelle Erreichbarkeit der Schulräume.

Zahlreiche Besonderheiten machen das Schulprovisorium zu einer hervorragenden Lernumgebung. Die Lage inmitten eines Wohnquartiers ermöglicht eine enge Integration in die lokale Gemeinschaft. Durch den Einsatz von Containern aus der Schweiz wird nicht nur die Qualität und Langlebigkeit des Gebäudes unterstrichen, sondern auch die lokale Wirt-

schaft unterstützt. Eine optisch ansprechende Holzfassade umgibt das gesamte Gebäude und verleiht ihm eine warme und einladende Atmosphäre. Die Klimatisierung erfolgt über eine innovative Luftwärmepumpe, die unter der Fassade installiert ist und für ein angenehmes Raumklima sorgt. Das Schulprovisorium ist zudem komplett rollstuhlgängig und bietet den Kindern sowohl innen als auch außen viel Platz zum Spielen und Toben.

Mit dem Bau dieses innovativen Schulprovisoriums setzt die Stadt Zug nicht nur einen wichtigen Meilenstein in der Bereitstellung qualitativ überzeugender Bildungseinrichtungen, sondern schafft auch eine anregende Lernatmosphäre, von der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gleichermaßen profitieren.

PROJEKTDATEN

Baureihe: ProBASIC	Bruttofläche: 780 m²
Bauzeit vor Ort: 19 Wochen	50 Container



HERAUSFORDERUNG: SCHULRAUMBEDARF

In der heutigen Bildungslandschaft ist die Sicherstellung von ausreichend und qualitativ hochwertigem Schulraum ein grundlegendes Problem. Die steigende Bevölkerungsdichte in Städten und Gemeinden führt zu einem erhöhten Bedarf an Bildungseinrichtungen. Insbesondere in den wachsenden städtischen Gebieten stehen die Träger von Bildungseinrichtungen daher vor der Herausforderung, mit der steigenden Nachfrage Schritt zu halten.

Planung und Bau traditioneller Schulgebäude können Jahre dauern und erfordern hohe Investitionen. In der Zwischenzeit tragen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer die Folgen überfüllter Klassenräume und einer mangelhaften Lernumgebung. Innovative Lösungen sind gefragt, um schnell und effizient zusätzlichen Raum zur Verfügung zu stellen.

FAGSI hat sich als führender Anbieter von temporären Gebäudelösungen speziell für den wachsenden Raumbedarf von Schulen etabliert. Durch den Einsatz von Containergebäuden bietet FAGSI eine schnelle, effiziente und qualitativ hochwertige Lösung bei akutem Raummangel. Schulprovisorien können in kürzester Zeit aufgestellt und nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und des Lehrpersonals ausgestattet werden.

KÖLN-PESCH

Unsere effiziente Interimsschule in Köln-Pesch bietet nicht nur eine schnelle Lösung für die akute Raumnot, sondern auch ein qualitativ hochwertiges Lernumfeld für die Schülerinnen und Schüler. Die temporäre Raumlösung mitten in einem Wohngebiet ist die flexible Zwischenlösung für das Gymnasium Köln-Pesch, bis ein langfristiger Erweiterungsbau oder eine endgültige Aufstockung realisiert wird. In nur 18 Wochen Bauzeit entstand ein zweistöckiges Schulgebäude mit einer Grundfläche von 1.143 Quadratmetern.



BEZIRKSSCHULE WETTINGEN

Mit dem anhaltenden Bevölkerungswachstum und dem damit verbundenen Bedarf an Bildungseinrichtungen steht auch die Schweiz vor der Herausforderung, genügend Schulraum zu schaffen. Besonders akut zeigte sich dieser Bedarf in der Gemeinde Wettingen. Das Provisorium der Bezirksschule Wettingen ist ein gelungenes Beispiel, wie diese Herausforderung gemeistert wurde. Auf einer Fläche von 2.120 Quadratmetern und bestehend aus insgesamt 48 Containern wurde das Gebäude in einer Rekordbauzeit von nur zehn Wochen errichtet.



SCHULPROVISORIUM HALDE IN WOHLLEN

Ein weiteres anschauliches Beispiel für den effizienten Einsatz von Containerlösungen im Bildungsbereich ist das Schulprovisorium Halde in Wohlen. Während einer umfangreichen Neubau- und Sanierungsphase der Schule beherbergt dieses Provisorium alle Klassen der Bezirksschule in der Schweiz. Das Gebäude, das 2023 fertiggestellt wurde, umfasst vier Geschosse und besteht aus 48 Containern. Insgesamt bietet das Gebäude mit einer Bruttogeschossfläche von 2.170 Quadratmetern ausreichend Platz für den Schulbetrieb während der Bauzeit. Die temporäre Raumlösung wurde in einer Bauzeit von nur 14 Wochen realisiert und in Betrieb genommen.





STAHL – DAS VERBINDENDE ELEMENT DER ALHO UNTERNEHMENSGRUPPE

Stahl – ein Baustoff, der durch seine Vielseitigkeit, seine Wertigkeit und seine Nachhaltigkeit beeindruckt. Von architektonischen Bauwerken über Infrastrukturprojekte bis hin zu industriellen Nutzungen: Stahl ist allgegenwärtig und spielt in der modernen Gesellschaft eine Schlüsselrolle.

Der Baustoff Stahl besticht durch seine konstruktiven Eigenschaften. Das Material ermöglicht schlanke Konstruktionen mit geringem Materialeinsatz bei gleichzeitig hoher Tragfähigkeit. Zudem zeichnet es sich durch seine hohe Lebensdauer aus. Doch ein in der aktuellen Diskussion um Stahl oft vernachlässigter Aspekt ist die Tatsache, dass er der Recyclingweltmeister unter den Werkstoffen ist.

Dies gilt zum einen für die Qualität. Im Vergleich zu anderen Materialien zeichnet sich Stahl dadurch aus, dass er den Recyclingprozess ohne Qualitätsverluste durchläuft und somit immer wieder verwendet werden kann.

Zum anderen ist Stahl aber auch führend in der Quantität: Tatsächlich werden nämlich 99 Prozent des Baustahls recycelt, wobei 88 Prozent durch Einschmelzen und Verarbeitung zu neuem Stahl zurückgewonnen werden. Gerade in Deutschland hat das Stahlrecycling einen erheblichen Einfluss auf die CO₂-Emissionen. Mehr als 20 Millionen Tonnen CO₂ werden jährlich dadurch eingespart. Diese Zahl verdeutlicht das enorme Potenzial, das in der Wiederverwendung von Stahl liegt, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und dem Klimawandel entgegenzuwirken. Die Recyclingquote ist ein beeindruckendes Beispiel für eine Kreislaufwirtschaft, die einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Abfällen und Umweltbelastungen leistet.

Stahlrecycling ist aber nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. Durch die Verwendung von Recyclingmaterial können Unternehmen ihre Kosten senken und gleichzeitig ihre Ressourceneffizienz verbessern.

Das schafft nicht nur Anreize für die Stahlindustrie, sondern zeigt auch, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit Hand in Hand gehen können.

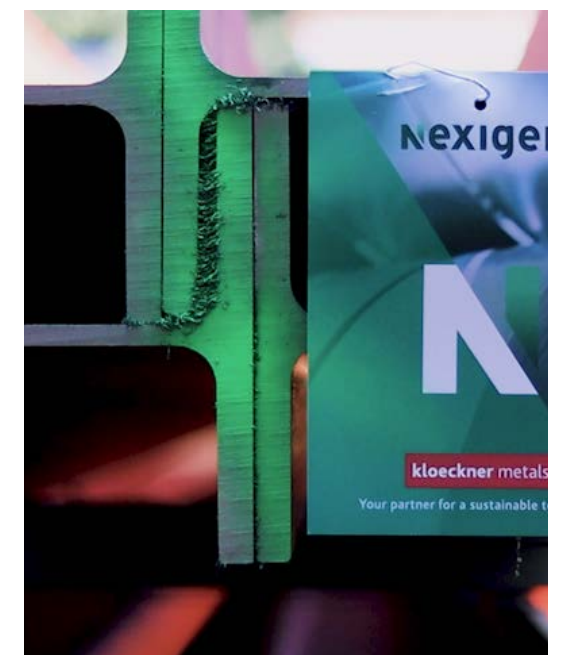
GREEN STEEL FÜR NOCH MEHR NACHHALTIGKEIT

In der ALHO Unternehmensgruppe verstehen wir Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln Auswirkungen auf die Umwelt und zukünftige Generationen hat. Daher ist es für uns von zentraler Bedeutung, verantwortungsvoll zu handeln. Wir setzen uns aktiv dafür ein, innovative Bautechnologien mit nachhaltigen Materialien zu kombinieren, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und gleichzeitig hochwertige und zukunftsfähige Gebäude zu schaffen. Der Einsatz von Stahl, der die Tragstruktur aller Gebäude, die in der ALHO Gruppe realisiert werden, darstellt, ist daher ein Faktor, den wir bei Innovationen ins Auge gefasst haben.

stelle von fossilen Brennstoffen zum Einsatz kommt, was eine drastische Reduzierung der CO₂-Emissionen bedeutet.

Unser Schwesterunternehmen, die ALHO Systembau GmbH, realisiert gerade mit dem Heisenberg-Gymnasium in Dortmund das erste Modulgebäude Deutschlands mit grünem Stahl. Wäre das Gebäude in Massivbauweise erstellt worden, hätte die CO₂-Emission beim Bau rund 1.086,7 Tonnen betragen. Mit Verwendung von herkömmlichem Stahl in der ALHO Modulbauweise hätte sich die CO₂-Emission in der Errichtungsphase bereits um rund 200 Tonnen bzw. um 882,6 Tonnen CO₂-Äquivalente (CO₂e) reduziert. Beim Bau in Stahlmodulbauweise mit Green Steel, wie in Dortmund geschehen, konnte eine Emission von 770,8 Tonnen CO₂e errechnet werden – also noch einmal mehr als 300 Tonnen CO₂ weniger und damit eine Einsparung von 30 Prozent.

Diese beeindruckenden Zahlen bestärken uns, das Thema Green Steel in der ALHO Gruppe weiter zu forcieren und zukünftig auch in der Produktion von Containern weiterzudenken.





EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN: DIE STAHLWERKSBERESICHTIGUNG BEI THYSSENKRUPP

Wie wichtig Stahl für unsere Gebäude ist, erfahren unsere Auszubildenden zum Konstruktionsmechaniker jeden Tag. Sie lernen daher von der Pike auf den Umgang mit diesem Material. Doch auch allen anderen Azubis der ALHO Gruppe sollte der für unser Geschäft grundlegende Baustoff nähergebracht werden – bei einem gemeinsamen Besuch in einem Stahlwerk von Thyssenkrupp.

Thyssenkrupp ist eines der führenden Unternehmen der Stahlindustrie. Dort haben wir die Chance genutzt, unseren Auszubildenden einen tieferen Einblick in die Stahlerzeugung zu ermöglichen. Ein Azubi-Ausflug ins Stahlwerk in Duisburg bot die perfekte Gelegenheit, das Thema Stahl hautnah zu erleben und den Herstellungsprozess von Grund auf zu verstehen.

Von der Rohstoffgewinnung bis zur Verarbeitung verfolgten die Auszubildenden den Weg des Stahls und erlangten dabei ein größeres Verständnis für dessen Bedeutung für die Bauindustrie, die aktuelle Transformation und deren Heraus-

forderung für die Branche sowie deren Bedeutung für mehr Nachhaltigkeit.



RÜCKBLICK SCHULBAU MESSEN IN STUTT GART UND FRANKFURT

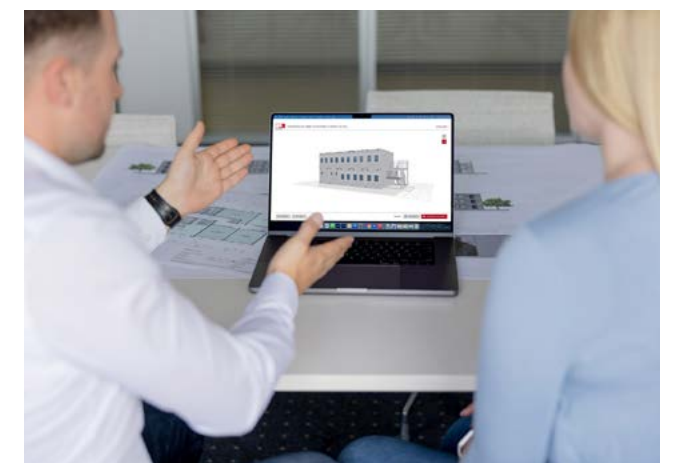
Die SCHULBAU Messen in Stuttgart und Frankfurt im Jahr 2024 waren Treffpunkt für eine Vielzahl von Akteuren aus dem Schulbau zur Diskussion innovativer Trends und zukunftsweisender Themen. Während in Stuttgart insbesondere Fragen des energiebewussten Wirtschaftens und Bauens im Vordergrund standen, ging es in Frankfurt um ein breites Themenspektrum entlang des gesamten Lebenszyklus von Bildungseinrichtungen. Mit innovativen Konzepten und Projekten präsentierte FAGSI auf beiden Messen energiebewusste Lösungen für die flexible Planung von Schulgebäuden.



NEU AUF DER WEBSITE



Mit unserem Produktkonfigurator können Sie unsere standardisierten Container der Baureihe ProECO vom Grundriss bis zur hochwertigen dreidimensionalen Visualisierung Ihres Gebäudes nach Ihren Wünschen kombinieren. Weitere Baureihen folgen. **Jetzt ausprobieren!**



„Zum Ideenaustausch trafen sich auf der diesjährigen SCHULBAU Architekten und Fachplanende, Schulleitungen, Behörden- und Institutionsvertretende, Investoren und Bauunternehmungen. Die Niederlassung Süd-West war bei beiden Veranstaltungen mit einem Messestand vertreten, an dem es wieder zu vielen interessanten Kontakten kam.

Das prominenteste Beispiel und Top-Thema auf der SCHULBAU Messe war die 'Neue Börse', die sogenannten Lateral Towers, welche von der Stadt Frankfurt angemietet wurden. In den ehemaligen Bürokomplex sollen zwei komplette Gymnasien einziehen. Solange der Bestand umgebaut wird, stellt FAGSI zum Übergang 164 Container mit rund 2.600 Quadratmetern auf dem Schulhof zur Verfügung. Damit hat sich FAGSI erneut als zuverlässiger Partner der Stadt Frankfurt erwiesen. Wir freuen uns auf weitere spannende Projekte!“

Alexander Zelt
Niederlassungsleiter Süd-West

agilo

Kundenmagazin der
FAGSI Vertriebs- und
Vermietungs-GmbH

Hauptsitz

Nordstraße 1
D-51597 Morsbach
Tel. +49 2294 9098-700
Fax +49 2294 9098-742
info@fagsi.com
www.fagsi.com

Niederlassung Bau

Emil-Schäfer-Straße 54
D-47800 Krefeld
Tel. +49 2151 513 68-10
Fax +49 2151 513 68-28
krefeld@fagsi.com

Niederlassung Nord

Storchenweg 14
D-21217 Seevetal
Tel. +49 40 8079 152-30
Fax +49 40 8079 152-40
hamburg@fagsi.com

Niederlassung Ost

Köhlerstraße 1–3
D-01640 Coswig
Tel. +49 3523 818-23
Fax +49 3523 818-90
dresden@fagsi.com

Niederlassung Süd

Neuriesstraße 11
D-85232 Bergkirchen
Tel. +49 8142 652 46-0
Fax +49 8142 652 46-10
muenchen@fagsi.com

Niederlassung Süd-West

Kurpfalzring 116–118
D-69123 Heidelberg
Tel. +49 6221 75025-10
Fax +49 6221 75025-50
heidelberg@fagsi.com

www.fagsi.com